

ORANGE



Katholische
Frauenbewegung



DIÖZESE
INNSBRUCK

Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, www.dibk.at/kfb, T: 0512/2230-4323
Texte freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der kfb Kärnten

STOPPT GEWALT AN FRAUEN!

Liturgiebausteine für die 16 Tage gegen
Gewalt an Frauen (25.11-10.12) im Rahmen
der UN-Kampagne „Orange the world“

EINLEITUNG:

Im Zeitraum vom **25. November** (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und **10. Dezember** (Internationaler Tag der Menschenrechte) findet die Aktion „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ statt.

International wird mittels der UN-Kampagne „**Orange the world**“ durch orange Beleuchtung Beflaggung von öffentlichen Gebäuden und Kirchen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt.

Auch Papst Franziskus hat sich deutlich geäußert: „Die verschiedenen Formen der Misshandlungen, die viele Frauen erleiden, sind feige und entwürdigend für die gesamte Menschheit [...]. Die Zeugnisse der Opfer, die es wagen, ihr Schweigen zu brechen, sind ein Hilfeschrei, den wir nicht ignorieren dürfen. Lasst uns für Frauen beten, die Opfer von Gewalt sind, dass sie von der Gesellschaft geschützt werden und dass ihr Leid von allen ernst genommen und gehört wird.“

Gewalt an Mädchen und Frauen ist weltweit, aber auch in Österreich immer noch ein hoch aktuelles Thema. Hierzulande erlebt jede 3. Frau ab ihrem 15. Lebensjahr eine Form der körperlichen Gewalt und/oder sexuellen Gewalt. (Quelle: <https://www.a oef.at/index.php/zahlen-und-daten>)

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt, die Frauen erleiden müssen: Neben Formen von körperlicher und sexueller Gewalt ebenso verbale Gewalt, psychische Gewalt, digitale Gewalt, strukturelle Gewalt und spirituelle Gewalt. Oftmals passiert Gewalt an Mädchen und Frauen in Partnerschaften und im engsten familiären Umfeld.

Wir möchten im November und Dezember daher in besonderem Maß den Fokus auf diese Thematik legen und laden herzlich dazu ein, das Thema „Gewalt an Frauen“ mit in die Gottesdienste zu nehmen und dort anhand von Kyrierufen, Fürbitten und/oder Meditationstexten an die betroffenen Frauen zu denken und somit solidarisch an ihrer Seite zu stehen.

KYRIE:

Gütiger Gott, – Beistand der Verfolgten und Unterdrückten – öffne unsere Augen für die Not der Anderen. Herr, erbarme dich.

Lebendiger Gott – Fürsprecher von Frieden und Gewaltlosigkeit – öffne unsere Ohren für die Sorgen unserer Nächsten. Christus, erbarme dich.

Gerechter Gott – Beschützer aller Menschen, die von Unrecht und Gewalt betroffen sind – öffne unsere Herzen für deinen Auftrag der Nächstenliebe in unserer Welt. Herr, erbarme dich.

FÜRBITTEN:

Gestaltungsvorschlag: Es kann für jede Bitte eine orangene Blume auf ein Tuch gelegt werden oder als Strauß gesammelt werden. Auch das Entzünden von Kerzen zu jeder Bitte ist ein geeignetes Symbol.

Gott, wir dürfen in den Fürbitten alles, was uns bewegt vor dich tragen. Besonders die Menschen, um die wir uns sorgen, dürfen wir deiner Güte und Barmherzigkeit anvertrauen. In dieser Zeit denken wir dabei vor allem an Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind:

Wir bitten für die 24 Frauen, die allein dieses Jahr in Österreich Opfer von Femiziden wurden. Wir schließen alle getöteten Frauen weltweit in unser Gebet ein.

GOTT DES LEBENS - WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS

Wir bitten für Mädchen und Frauen, die Gewalt in Partnerschaften oder im familiären Umkreis erfahren müssen und nicht einmal zu Hause sicher sind.

GOTT DES LEBENS - WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS

Wir bitten für die Frauen in den Kriegsgebieten dieser Welt, in denen Vergewaltigung als Kriegswaffe eingesetzt wird. Wir bitten für alle Frauen, die diese Form von Missbrauch, Verletzung und Erniedrigung erleiden müssen.

GOTT DES LEBENS - WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS

Wir bitten für die Mädchen und Frauen des globalen Südens, die ganz besonders die schwere Last des Klimawandels tragen – durch immer härtere körperliche Arbeit, die höhere Todesrate von Frauen bei Naturkatastrophen oder vermehrte Gewalterfahrung durch unsicher werdende Lebens- und Arbeitsbedingungen.

GOTT DES LEBENS - WIR BITTEN DICH, ERHÖRE UNS

Wir bitten für alle Menschen, die den kirchlichen Raum als einen unsicheren Ort erlebt haben und für alle, die in der Kirche Gewalt und Missbrauch erleiden mussten. Wir bitten auch für Frauen, die an strukturellen Ungerechtigkeiten leiden.

MEDITATIONSTEXTE:

Talita kum!

Als Frau habe ich dich geschaffen.

Deine Würde ist unantastbar,

dein Körper heiliger Raum,

deine Seele ausgeschmückt mit Gold,

deine Stimme machtvoll und klar.

Von Ewigkeit her gewollt,

habe ich dich in meinen Händen

liebevoll geformt

und zum Leben geschaffen.

Und nun: Steh auf! Geh!

Fürchte dich nicht.

Teresa Schubert

Berührt werden

Gott*

Berührung kann so gut tun!

Berührung kann trösten und heilen, kann mich wachsen lassen und mir Ansehen geben.

Berührung kann aber auch übergriffig sein, zerstören und krank machen.

Hilf mir, dass ich die Grenzen meines Gegenübers achte.

Hilf mir, meine eigenen Grenzen zu schützen und Einzufordern.

Agnes Arnold